

Stalking

Der Begriff kommt aus dem englischen Sprachgebrauch, d.h. von „to stalk“, anschleichen oder Einkreisen einer Beute.

Man versteht darunter wiederholtes Verfolgen, penetrantes Belästigen und Bedrohen einer Person.

- wiederholte Telefonanrufe zu jeder Tages- und Nachtzeit, privat und während der Arbeit
- SMS, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter, Sendung von e-mail
- unerwünschte Geschenke, sog. „Liebesbezeugungen“ wie Liebesbriefe, Blumen
- Bestellung von Warensendungen und Annoncen im Namen des Opfers
- Häufige Präsenz vor der Wohnung, der Arbeitsstelle, im Supermarkt sowie das Verfolgen und Auflauern
- Falschbeschuldigungen z.B. gegenüber dem Arbeitgeber
- Ausspionieren des Tagesablaufs, des sozialen Umfelds und persönlicher Daten
- Einbruch in die Wohnung
- Sachbeschädigungen, z.B. an der Tür, am Auto, im Garten usw.
- Beleidigungen, Verleumdungen
- Bedrohungen, Nötigungen

➤ **Die Folgen für die Opfer sind gravierend**

- Angst um die eigene Sicherheit
- verringertes Selbstvertrauen
- Schlafstörungen, Kopf- und Magenschmerzen
- Alpträume
- verstärktes Misstrauen gegenüber anderen
- zum Teil starke Einschränkungen im sozialen Lebensbereich

➤ **Ziel des Stalkers**

- mit allen Mitteln auf sich aufmerksam zu machen
- Kontakt gegen den Willen des Opfers aufnehmen und zu halten

➤ **Motive sind z.B.**

- Beziehungswunsch
- Liebeswahn
- Macht
- Rache
- Kontrolle

➤ **Nach der Forschungsgruppe Paul Mullen, Australien wird zwischen fünf Motiven der Täter unterschieden**

- **Rejected stalker (zurückgewiesene)**
verfolgen meistens eine/n Intimpartner/in mit dem Ziel die Beziehung wieder herzustellen
- **Resentful stalker (ärgerlich wütend)**
möchten dem Opfer Angst und Qual zufügen, geleitet von dem Wunsch nach Vergeltung.
- **Intimacy seekers (Begehren nach Intimität)**
wollen eine Beziehung mit ihrem/r Traumpartner/in oder dem Menschen, von dem sie glauben, dass er sie liebt oder bald lieben wird, realisieren
- **Incompetent suitors (inkompetente Verehrer)**
drängen sich der Person ihres Interesses auf. Sie glauben einen berechtigten Anspruch auf sie zu haben
- **Predatory stalker (räuberisch, habgierig)**
Ihre Stalkingverhaltensweise dienen der Vorbereitung eines meist sexuellen Angriffes.

Diese Typisierung kann nur als Ausgangspunkt zur Einschätzung des Falles dienen. Es sind immer die individuellen Umstände zu berücksichtigen.

Stalking ist im Gegensatz zu anderen Ländern in Deutschland noch kein eigener Straftatbestand. Das Gewaltschutzgesetz kann als zivilrechtliche Möglichkeit in Anspruch genommen werden.

Folgen für die Opfer von Stalking sind gravierend. Das Leben verändert sich bei länger andauernder Verfolgung zunehmend, die Lebensqualität sinkt. Psychische, physische und soziale Beeinträchtigungen nehmen zu, darunter beispielsweise Angst, Gefühl der Hilflosigkeit, Schutzlosigkeit und Verzweiflung bis hin zu schweren Depressionen. Stalkingopfer haben Angst um ihre eigene Sicherheit, die dann zu sozialem Rückzug oder sogar sozialer Isolation führen kann.